

INHALT

VORWORT 9

WIE EIN PHÖNIX AUS DER ASCHE 13

1. Staunenswerter Aufschwung 13
Das Medienereignis Fahrrad 13 · Der Fahrradboom 14 · Kampf ums Terrain 15 · Suche nach Ursachen 15
2. Gegensymbol zur Autokultur 16
Demontage des Autotraumbildes 16 · Aufstand gegen das Auto – Wende in der Verkehrspolitik 17 · Das Fahrrad als Gegensymbol 18 · Zwischenzeitlich: Ruhige Töne 19
3. Das Radfahren – eine wacklige Angelegenheit 20
Ambivalenzen 22 · Exkurs: Ein Fahrradhändler über seine Kunden 23

EIN MELODRAM VON AUFSTIEG UND NIEDERGANG 27

1. Die Entwicklungsgeschichte des Fahrrads 27
Geschichte und »Geschichten« 27 · Rad und Fahrrad 28 · Die Erfindung des »verrückten Barons« 29 · Weiterentwicklung des Rohlings 33 · Der Dinosaurier der Fahrradrevolution: Das Hochrad 34 · Der Abstieg aufs Niederrad 34
2. Wo bleibt die Polizei? 35
Radfahrkultur der Jahrhundertwende 35 · Emanzipation auf dem Stahlroß 37 · Aufschwung zum Massenverkehrsmittel und Niedergang 42
3. Exkurs: Der Freiherr von Drais – ein verkanntes Genie? 45

DAS FAHRRAD IN KUNST UND WERBUNG 53

1. Symbol für eine besondere Lebensart 53
2. Das Fahrradplakat 54
Das Fahrrad: Erstes Motiv der Plakatkunst 54 · Am Beginn der Plakatkunst: Henri de Toulouse-Lautrec 56
3. Das Fahrrad in der Kunst: Vehikel des Übergangs 58
Zwischen Abstrampeln und Leichtigkeit 58 · Höhen und Tiefen im Spiegel der Karikatur 60 · Das Fahrrad zwischen Banalität und Kunst 61 · Begnadete Einheit von Gegensätzlichem 62 · Fahrrad und Sexualität 63 · Vehikel der Emanzipation 64 · Befreiung und Entfesselung 65 · Zwischen männlicher Kraft und Todes-
symbolik 66 · Das Fahrrad als Gefährte 67 · Übergang zwischen belebter und unbelebter Materie 68 · Symbiose von Mensch und Maschine 69 · Verschmelzung in kraftvoller Dynamik 71 · Gegen-
bewegung: Das Fahrrad als plumpes Ding 72

SEELENLOGIK DER FORTBEWEGUNG 75

1. Radfahren: Kein Thema für die Psychologie? 75
Aus der empirischen Psychologie 75
2. Fortbewegung und seelisches Entwickeln 77
Bewegung als Sinn und Inhalt des Seelischen 77 · Entwicklungs-
qualitäten 78 · Seelische Bewegung und Wahrnehmung 79 · Seeli-
sches als Ausdruck körperlicher Bewegung 80 · Die Dinge wirken
zurück 81
3. Als ginge alles wie von selbst... 82
Der Traum von der mühelosen Entwicklung 82 · Das Gleiten 84
4. Erlebenswelten der Verkehrsmittel 85
Ich und Welt 85 · Nähe und Ferne 85 · Die ersten Schritte 86 ·
Fortbewegungsarten determinieren spezifische Erlebenswelten 87 ·
Die Eisenbahnfahrt 89 · Die Straßenbahn 90 · Das Fliegen 90 · Das
Automobil 91 · Relativität der Vergleiche 93

KINDERLEICHTE WELT UND NICHTDURCHKOMMEN 95

1. Bewältigungsgeschichten 95
Wunschwelt des Fahrrads 95 · Tiefeninterviews 97 · Gemein-
same Züge 97 · Kinderleichte Welt 98 · Probleme des Durch-
kommens 100

2. Die Großwelt und die Kleinwelt 103
3. Das Spannungsfeld zwischen Begrenzen und Steigern 104
Begrenzen 105 · Steigern 106

DIE VIER GÄNGE DES RADFAHRENS 109

1. Als hätte die Seele Flügel bekommen 110
Abschalten und Entspannen 110 · Monotonie und Höhenflug 113 ·
Exkurs: Das fliegende Fahrrad 113
2. Äpfel und Birnen 117
Umrechnen: Weniger ist mehr 117 · Umrechnungen am Beispiel
des Vergleichs Auto–Fahrrad 121 · Überschußrechnung 125
3. Täter und Opfer in einem 127
Unterdrückung gibt Auftrieb 127 · Vorfahrt für das Fahrrad 132 ·
Doppelsinniges Leiden 133 · Kunstexkurs: Das Fahrrad
als Waffe 136
4. Spiel mit Grenzen 136
Hindernisrennen 136

LEBENSSTEIGERUNGEN DURCH HERUNTERSCHALTEN – RADFAHREN ALS AUSGLEICHSGETRIEBE 143

1. Der seelische Dreh des Radfahrens 143
Umkehren als kinderleichter Entwicklungsmechanismus 144 · Ein
komplettes seelisches Umkehrungswerk 145 · Das Schalten im All-
tag 146 · Kunstexkurs: Revolte durch Verkehrung 147
2. Herunterschalten: Verkleinerung von Entwick-
lungs-
kreisen 148
Alles um eine Stufe kleiner 149
3. Exkurs: Die Automobilfeindschaft 150
Das Feindbild der Radfahrer 151 · Beweisführungen 153 · Angst vor
der Zukunft 154 · Die Ähnlichkeit der Feinde 155
4. Exkurs: Wiederbelebung von Kindheit? 158
Das Fahrrad in der Kindheit 159

5. Ausgleichsgetriebe für Entwicklungsbelastungen 162
Weniger ist mehr 162 · Weniger ist mehr – als zuwenig 163 · Ausgleichsgetriebe für seelische Entwicklungsprobleme 165 · Das Fahrrad – auch historisch stets ein »Zwischending« 165
6. »Hans im Glück« 166
Gold: Entwicklungsversprechen und Entwicklungszwang 167 · Gold gegen Stein: Weniger ist mehr 168 · Hans im Glück: Naive Rebellion gegen die Erwachsenenkultur 169

KULTURPSYCHOLOGIE DES FAHRRADS 171

1. Alltagskultur 171
Radfahren als Selbstbehandlung 171 · Das Fahrrad als Kulturding 172 · Seelisches ist Kultivierung 172 · Der Spielraum des Alltags 173 · Bilder organisieren den Alltag 174
2. Das Programm von Fortschritt und Ferne 175
Abstrakte Fortschrittsideologie 175 · Kultur der Ferne 176
3. Das Radfahren als »kleine« Kulturrevolte 177
Das Radfahren als Kulturkritik 177 · Radfahren als kulturelle Lösungsform 178 · Die Illusion der Perfektionierung 179 · Spielerischer Umgang mit Lebensproblemen 181

ANHANG

Anmerkungen 185 · Literatur 189 · Bildnachweis 191

